

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 271.

Freitag den 17. November

1876.

Polizei-Verordnung.

Unter Aufhebung des §. 48 der Bau-Polizei-Verordnung vom 30. December 1873 wird hiermit auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867, nach Anhörung des Gemeinderaths und mit Genehmigung der Königl. Regierung hieselbst, folgende abändernde Bestimmung getroffen:

§. 48. Entfernung von allem Holzwerk. Wände, an welchen sich Feuerungsanlagen (Herde, Essen u. s. w.) befinden, müssen bis auf 0,60 M. (2') Entfernung von letzteren massiv ausgeführt werden. Wo dies in älteren Gebäuden nicht der Fall ist, sind die vorhandenen Anlagen längstens bis zum 1. October 1877 feuerfester herzustellen und zwar mit der Maßgabe, daß a. alle Kamin- und Herdanlagen, welche nach dem 1. Januar 1874 neu hergestellt oder umgeändert worden sind, nach der vorstehenden Bestimmung eingerichtet sein, beziehungsweise nachträglich derselben entsprechend hergestellt werden müssen. b. Kamin- und Herdanlagen dagegen, welche bereits vor dem 1. Januar 1874 bestanden haben, auch fernerhin bestehen bleiben können, insofern sie den einschlägigen Bestimmungen der Kaminordnung vom 8. November 1854 entsprechen. Ist dieses jedoch nicht der Fall, so sind diese Anlagen nach den Bestimmungen der genannten Kaminordnung umzuändern. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach §. 87 der Bau-Polizei-Verordnung vom 30. December 1873 bestraft.

Diese Verordnung tritt für den Umkreis der Stadt und Gemarkung Wiesbaden mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Wiesbaden, 10. November 1876. Die Königl. Polizei-Direction.
gez. v. Strauß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 18. November Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.
Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Ball-Anzug zum Besuche der Réunions ausdrückliche Vorschrift ist.
Kinder haben zu den Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bei der heute stattfindenden Robilien-Versteigerung Nerostrasse 11, 1 St. hoch, kommt noch eine Parthie Schul-Ranzen mit zum Ausgebot. 2468

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Patentspritze Nr. 10 lade ich auf Samstag den 18. November Abends 8 Uhr in den „Deutschen Hof“ zur General-Versammlung ein.

Tagesordnung: 1) Wahl des Ehrengerichts.

2) Wahl der Kottenführer.

3) Wahl eines Cassiers.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Spritzenmeister: Wilhelm Tremus.

Frische Schellfische

empfehlen F. A. Müller, Wehrstrasse 13. 2434

Dörrfleisch per Pfd. 80 Pfg. bei M. Nikolai, Steing. 23.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 20. November 1876 Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Curhauses:

I. Vereins-Concert des Jahres 1876/77.

1. **Aetna tragicus** „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, Cantate f. Solostimmen, Chor u. Orchester J. S. Bach.
(In der Bearbeitung von Robert Franz.)
2. **Requiem** für Solostimmen, Chor und Orchester W. A. Mozart.

Mitwirkende:

Fräulein Helene Pesslak, Fräulein Anna Resch, Herr J. Lederer und Herr Gustav Stehr, Mitglieder der hiesigen Königl. Hofoper, sowie das städtische Cur-Orchester,
unter Leitung des Herrn Musikdirectors d'Ester.

Numerirte Plätze zu 4 Mark, nichtnumerirte Plätze zu 3 Mark, Plätze zu der reservirten Gallerie zu 1 Mark 50 Pfg. an der Cur-Casse und in sämtlichen Buch- und Musikalienhandlungen. Galleriekarten zu 1 Mark Abends an der Casse.
201 Der Vorstand.

Rühl'sche

höhere Mädchenschule mit Pensionat in Wiesbaden, Rheinstraße 47.

Um das Verhältniß der Schnabel'schen höheren Mädchenschule zu der meinigen dem Publikum klar darzustellen, theile ich anfolgend den betreffenden amtlichen Erlaß der Städtischen Schulinspektion mit:

„Die Anstalts-Vorsteherin, Fräulein Schnabel hieselbst, wird mit dem 1. Januar l. J. ihre Mädchenschule aufgeben, um ein Internat unter der Bezeichnung: „Lehr- und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen“ weiter zu führen.

„Dagegen wird Frau Johanna Rühl, geb. Ruff hieselbst, mit Genehmigung der Königl. Regierung vom 12. d. Mts. (II. 6718.) das Schnabel'sche Externat von dem gleichen Zeitpunkte ab übernehmen und ihre Anstalt unter der Bezeichnung: „Höhere Mädchenschule mit Pensionat“ einrichten.
„Wiesbaden, den 25. October 1876.

Der Städtische Schulinspector.

Dr. Ruhn.“

2415

Zur gef. Beachtung!

Meinen Austritt aus der **Milch-Anstalt Parlsstrasse 1 und Paulinenstrasse 6** zeige ich hiermit an.

2414 Anton Brühlmann aus Appenzell.

Ein **Tafelklavier** und ein **Rüchenschrank** sind zu verlaufen Langgasse 24. 2421

Notizen.

Heute Freitag den 17. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände und einer Partie Cigarren, in dem Hause Kerostraße 11, eine Stiege hoch. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von 50—60 Str. Kessel, 50—60 Str. Kartoffeln und zwei fetten Gänsen, in dem Hause kleine Schwalbacherstraße 4. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer großen Partie Schuhwaren, Spazierstöcke, Portemonnaies und Cigarren-Etuis, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Biebrich „Zur Rheinlust“.

Die Eröffnung meines neu hergerichteten **Billard-Saales** erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.
2496 **J. Hiller.**

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- und Rehgasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein in **Eis** verpackt: Esgunder und Helgoländer **Schellfische**, ausgezeichnete **Qualität**, sehr frischer **Calblau**, Zander (antak), Merlans, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt (tarbot), Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne Rheinhechte, Bachforellen, im Ganzen wie im Ausschnitt. Im Laufe des Tages treffen ein:
Monikendamer Bratbückinge u. u.
88 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Frische Schellfische

empfiehlt **A. Schirg, Königl. Hoflieferant.** 2495
Starke Apfelspyramiden, tragbare, gute Sorten, wegen Mangel an Raum billig abzugeben bei **C. Spanknebel**, Gärtner, Dohheimerstraße 52. 2477
Steingasse 20 ein **Bügelofen** u. ein **Schautelstübchen** zu vert. 2406
Wenn ich nur wüß', wer der Herr gewesen ist?

Ich hab' es längst voraus geseh'n:
So kann das Ding nicht weitergeh'n,
Es muß sich Einer finden,
Und Euch Ihr Väder grau und weiß
Ein Höllefeuer siedend heiß
Zur Beförderung anzünden!

Der Mann, der hat die Sache los,
Und geht Euch lähn mit Hieb und Stoß
Dem Schlandrian zu Liebe.
Er nennt uns Euer Leitmotiv:
Daß man hier zu konservativ
Die Bäderei betreibe.

Der Mann mit einfachem Verstand
Nennt stolz Rhein und Westfalenland,
Dort sei die Sach' in Blüthe,
Der Pumpnickel zart und weich
Sei gegen hier gar kein Vergleich,
Von vorzüglicher Güte.

Wer den am Tag in Blech bewahrt
Und sich für Abends aufgespart
Und in den Kasse tauchet,
Der findet, daß er weich und naß,
Und braucht auch nicht zu fürchten, daß
Er's Raunwerkzeug verbrauchet.

Lebt wohl Ihr Väder, bessert Euch!
Vadt nicht zu trocken, nicht zu weich,
Nicht noch miserabelere.
Leb' wohl, o Freund Anonymus!
A. D. mit saftig warmem Gruß,
Wir danken für die Lehre!

Peter Schlandrianche,
anti-conservativer Väder j. D.

2466

Ein schöner, schwarzer, noch wenig gebrauchter **Muff** mit Boa, passend zu einem **Weihnachtsgeheim** ist billig zu verkaufen. Näheres Ellenbogengasse 10 a. 2454

Ein auch zwei reinliche **Kinderbettchen** mit einfacher Einlage werden sofort monatweise zu mieten, auch zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2463

Eine neue **Waschmaschine** zu verkaufen Feldstraße 7. 2439

Zwei **Eisweiber** zu verkaufen im **Adamssthal**. Näheres bei **Friedrich Guckes**, Klostermühle. 2472

Klavierpieler, tüchtiger, empfiehlt sich. Näheres Exped. 2475

Eine reinliche Frau sucht ein Kind drei Mal des Tages **mitzufrillen** oder auch in Pflege zu nehmen. R. Emserstr. 22, 2 St. 6. 2480

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näheres bei Herrn Bouteiller, Marktstraße 13. 2444

Zum heutigen Geburtstage.

Schulz-Bannehr, Dinschen, Meyer,
Sei der heut'ge Tag recht theuer.
2437 **Einer vom 4. October.**

69!! Ein donnerndes Hoch unserem **69!!**
Freunde, dem Schlossermeister
69!! **Faulbrunnstraße Nr. 6 zum** **69!!**
heutigen Geburtstage.

Ein dreifach Hoch dem Biedermann,
Der schon so lang gefeilt. —
Mit Glück fang er die Siebz'g an;
Wohl dem — den sie ereilt. —
Dann feil er weiter — immerfort
Und feile stets fürbass;
Doch auch zur Zeit, am richt'gen Ort —
Bleib' treu dem edlen Raß. —
Doch heute statt dem Fest zur Hand
Ein Gläschen klar und fein!
Hoch lebe unser Jubilar! —
Hoch Freunde und der Wein!!

2486 **Vom Faulbrunnen.**

17. Dem Herrn Schlossermeister **D-e**, Faulbr.-Str., gratulire zum heutigen Geburtstage herzlich ein alter Freund 27.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in das Dambachschloß dem **Albert Lüdeke** zu seinem 26. Geburtstag.
Wir wünschen Dir den Himmel, Einen Wagen mit 6 Schimmel.
Ein Mädchen von 19 Jahren, Dann kannst Du schön fahren.
Aber doch für uns ein Fäßchen War noch am Allerbesten!
A. H. M. St. N. N. 2485

Die Gesellschaft im „Deutschen Hof“ vom Sonntag Abend.
Ein armes Mädchen verlor vom Markte bis zur Platterstraße ein **Portemonnaie** mit dem Inhalt von 11 Mark. Gegen Belohnung abzugeben Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft. 2481

Drei Kölner Dombau-Loose, Nr. 62907, 62908 und 62913 werden vermißt. Da dieselben für den jetzigen Besitz keinen Werth haben, so ersucht man, dieselben bei der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 2261

Ein perfektes Bügelmadchen wird gesucht Steingasse 20. 241
Eine Putzmacherin sucht Stelle, entweder als 2. Arbeiterin oder in einem Putz- oder Kurzwaren-Geschäft. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 240

Eine Frau sucht Monatsstelle. R. Webergasse 56, Dachlod. 248
Eine Frau sucht für den Vormittag eine Monatsstelle oder bei Privatleuten Beschäft. im Waschen. Näh. kl. Schwalbacherstr. 1. 243

Eine sehr tüchtige Hotels-Köchin, bestens empfohlen, sucht zum 20. oder 25. November Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 16
Gesucht eine feinere, bürgerliche Köchin in ein gebiegenes Gasthaus durch **Ritter**, Webergasse 13. 16

Eine flotte Verkäuferin (Hannoveranerin), seither in der Raffactur-, Weiß- und Kurzwaren-Branche thätig, sucht zum 1. Januar oder früher Stelle, gleichviel welcher Branche, durch **Ritter**, **Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 16

Ein Ausfa
Ein Faulbr
Ein Näher
Ein dem
Ein figung
Ein Näher
Ein bon n
viren
Herrsch
gesud
Annon
Fran
Ein findet
im „P
Ein verfi
Ein und et
Grünte
Ein mödche
Ein Nähere
Ein gründli
Ein Arbeiter
am lieh
Schwal
Ad
ohne Ar
1. Dec
Es j
Kinder
Ochs,
Ge
wie is
durch
Ein gute En
Stellung
Tücht
Ein Wollw
Zwei Ein f
auch geh
1200—
gesuch
Ein h
nähe
4—5 Zi
man in
Dohbe
Wasser
gleich

Zwei brave Mädchen können das Kleidermachen erlernen Wellrichstraße 3, 2 Stiegen hoch. 2424
 Eine junge Badefrau empfiehlt sich geehrten Damen im Abreiben, Ausfahren u. s. w. auf gleich oder später. Näh. Exped. 2452
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 3 Stiegen hoch. 2474
 Eine tüchtige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Mauergasse 2, Vorderhaus, Dachlogis. 2445
 Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 18, Parterre im Hinterhaus. 2479
 Eine ordentliche, zuverlässige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung im Garnison-Lazareth Schwalbacherstraße 16. 2480
 Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Metzgergasse 9, 2 St. hoch. 2491
 Ein feineres

Hausmädchen

von nettem Aussehen, das **perfect** zu bügeln und zu **serviren** versteht, sich jedoch der Hausarbeit unterzieht, in ein stilles Herrschaftshaus auf **dem Lande** gegen guten Lohn zu engagiren **gesucht**. Gef. Franco-Offerten unter **Z. 63215** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasensteins & Vogler** in **Frankfurt a. Main**. 20

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet einen leichten Dienst in einem kleinen Haushalt. Näheres im "Pariser Hof", Zimmer Nr. 9. 2435

Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeiten versteht, wird in eine kleine Familie ges. Näh. Sonnenbergerstr. 43. 2425

Ein gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird nach Mainz gesucht. Näh. Grünweg 4 (an der Parkstraße). 2416

Ein Mädchen sucht baldigst eine leichte Stelle, auch als Kindermädchen. Näh. Schwalbacherstraße 19 bei H. Schmidt. 2422

Ein Mädchen auf gleich gesucht Sieingasse 20. 2406

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Louisenstraße 14 a, 2 Stiegen hoch. 2426

Ein ordentliches Mädchen, welches Köchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Spiegelgasse 6. 2448

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer ruhigen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 61 bei Hrn. Eckardt. 2446

Adolphsallee 12, zwei Treppen hoch, wird von einer Herrschaft ohne Kinder eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. December gesucht. 2459

Es suchen Stellen: 1 gesunde Schenkamme vom Lande, 1 feines Kindermädchen und mehrere bürgerliche Hausmädchen durch Frau Ochs, Schulgasse 10. 2478

Gesucht auf gleich tüchtige Hausmädchen, sowie israelitische Köchinnen für hier und auswärts durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 2461

Ein anständiges Stubenmädchen, welches gut serviren kann und gute Empfehlungen besitzt, sucht in einem feinen Herrschaftshause Stellung. Näheres Expedition. 2462

Tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle d. Ritter, Weberg. 13. 2497

Ein zuverlässiger Hausbursche findet Stelle bei Gebrüder Bollweber, Langgasse 6. 2428

Zwei Schreiner werden gesucht. Näheres Adolphsallee 25. 2458

Ein sprachkundiger Diener sucht eine Stelle zum 1. December; auch geht derselbe mit auf Reisen. Näheres Expedition. 2494

1200-1500 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2497

Ein hiesiger Gymnasial-Lehrer sucht zum **December oder nächsten Januar eine unmobilierte Wohnung** von 4-5 Zimmern und Küche. Franco-Offerten mit Preis beilege man in der Exped. d. Bl. unter E. K. 33 niederzulegen. 2471

Doppelmerstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde mit Wasserleitung und Zubehör an ein stilles Frauenzimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2487

Doppelmerstraße 23a ist die Frontspitze, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, Keller nebst Waschküche, zum Neujahr zu vermieten. 2419

Elisabethenstrasse 12, 2. Etage, zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2429

Grabenstraße 20 ist der dritte Stock zu vermieten. 2451

Helenenstraße 13 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2438

Hellmündstraße 27b ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 2478

Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2464

Ludwigstraße 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 2488

Reinigerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467

Mauergasse 8 ist wegen Wohnungs-Veränderung ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später an eine kleine, stille Familie zu vermieten. 2411

Nichelsberg 13 eine Wohnung zu vermieten. 2470

Norikstraße 24 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 2453

Oranienstraße 22, Seitenbau, eine Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2441

Reberallee 36 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres eine Treppe links. 2382

Saalgasse 18 im Vorderhaus ist ein Logis auf gleich oder später zu vermieten. 2442

Schwalbacherstraße 55 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2249

Steingasse 23 ist eine freundliche Dachwohnung, sowie ein einzelnes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2432

Wellrichstraße 94 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 2483

Wegen Abreise ist Taunusstraße 39 die möblierte Vel-Etage zu vermieten; dieselbe kann gleich bezogen werden. 2417

Villa Erath,

Parikstraße 2,

sind möblierte und unmobilierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2482

Zwei große Locale, passend für **Vereine**, werden abgegeben Wilhelmstraße 24 in dem **Restaurant Schmidt**. 1834

Ein anst. Mädchen kann Logis erhalten Kerkstraße 30. 2440

Zwei Mädchen erhalten Schlafstelle Frankenstraße 7, Stb., 2 Tr. 2377

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser jüngstes, vielgeliebtes Töchterchen und Schwesterchen, **Johanna**, nach kurzem, aber schweren Leiden im Alter von beinahe 3 1/2 Jahren in Folge einer Gehirnentzündung zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 27, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Karl Spiess.

2423 **Johannette Spiess, geb. Schäfer.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß Maurermeister **Wilhelm Schlick**, nach zurückgelegtem 88. Lebensjahre gestern Abend gestorben ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2 Uhr statt. Sonnenberg, den 16. November 1876.

2450 **Die Hinterbliebenen.**

Billige Bücher=Offerte.

Schiller's sämmtl. Werke in Prachtband nur	Mt. 5. 50
Dessen Gedichte, eleg. gebdn., nur	" 75
Goethe's sämmtl. Werke in 10 Bdn., Prachtband	" 18. —
Dessen Gedichte, eleg. gebunden, nur	" 1. —
Heine's sämtliche Werke, Prachtband	" 16. —
Lessing's sämtliche Werke, Prachtband	" 5. 50
Homer, Ilias und Odyssee, deutsch von Voss. 2 Bde. Prachtb. m. Goldschn. nur	" 3. —
Hauff's sämtliche Werke, Prachtband	" 5. 50
Rörner's sämtliche Werke, Prachtband	" 3. 50
Weber, Demokritos, 12 Bände in Prachtband	" 15. —
Cervantes, Don Quixote, 2 Bände mit 100 Illustrationen, eleg. gebdn., nur	" 4. —
Shakespeare's dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 12 Bände, Prachtband	" 12. 50
Das Buch der Welt, Illustriertes Familien-Journal, mit vielen Stahlstichen, Holzschnitten und colorirten Bildern, in reichem Prachtband nur	" 6. 50

empfiehlt die antiquarische Buchhandlung von

Jacob Levi, alle Colonnade 18.

Dieselbst werden auch fortwährend einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken zu den höchsten möglichen Preisen angekauft.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in

fertigen Betten,
Federn,
Daunen,
Rosshaaren,
Eiderdaunen,
Bettsstellen in Holz und Eisen.

Stepp-, Piqué- und Tricot-Decken,
einfarbigen und bunten wollenen Kullen,
Bett- und Sopha-Vorlagen,
Brüssel-, Tapestry- und schottischen
Teppichzeugen im Stück,
Cocosmatten und Läufer im Stück.

Heute
Schuhversteigerung Friedrichstrasse 6.
Es kommt eine Parthie Gummi-
Schuhe zum Ausgebot.

27 **Ferd. Müller.**

Bei der heutigen Apfel- und
Kartoffel-Versteigerung kleine Schwal-
bacherstrasse 4 ersuche ich die Steigerer
um Mitbringung von Gefäßen, indem
dieselben in kleinen Gebinden ausge-
boten werden.

223 **Hch. Martini, Auctionator.**

Neue Stockfische, frisch gewässert,
per Pfund 23 Bfg.
sind heute auf hiesigem Markte zu haben. 2427

Schuhmachermeister-Verein zu Wiesbaden.

Generalversammlung

Montag den 20. November Abends 8 Uhr im „Deutschen Hof“
Goldgasse.

Tagesordnung:

Geschäftliche Angelegenheiten.

Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

2481

Der Vorstand.

Frische Schellfische

empfiehlt billigt
2403

C. Seel,

Gde der Adelhaide- und Karlsruferstr.

Neue Erbsen, Linsen & Bohnen

vorzügl. lochend, Bamberger Meerrettig und Knoblauch
empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Prietorius, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Ein eisernes Gartengeräth, 9 1/2 Fuß breit, mit
gekauft. Näheres Expedition. 241

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass er sein beinahe 14 Jahre dahier bestehendes Detail-Geschäft in **Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** eingehen lässt und sein ganzes Lager aus-
gesucht schöner Waaren zu **Einkaufspreisen und darunter** verkauft; als sehr günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachts-Ein-
käufen besonders zu empfehlen.

Die Preise sind an jedem Gegenstande leserlich angeschrieben.

Zum gefälligen Besuche seines Magazins und Besichtigung seines reich-
haltigen Lagers ladet ergebenst ein

Adolph Scheidel,

Hoflieferant,

Webergasse, im Hôtel de Nassau.

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

38 Langgasse 38 am Kranzplatz,

empfiehlt:

Herren-Hemden in Madapolam mit glatt leinenen Brusteinsätzen	von Mt. 4. 50 bis Mt. 6. —
ditto " " gestickten " ditto	" " 5. 50 " " 7. 50
ditto " Shirting in schmalfaltigen Shirting- ditto	" " 2. 25 " " "
ditto " ditto " gestickten " ditto	" " 3. 50 " " "
ditto " farbigem Cretonne	von " 4. 50 " " 6. —
ditto " " Flanell	" " 3. 50 " " 9. —
Herren-Nachthemden in Madapolam	" " 3. 75 " " "
Glatte, leinene Brusteinsätze für Herren	von " — 75 " " 1. 25
Schmalfaltige, leinene Brusteinsätze für Herren	" " — 55 " " 1. —
Gestickte, leinene Brusteinsätze für Herren	" " 1. — " " 5. —
Damen-Hemden in Chiffon	" " 2. 50 " " "
ditto " mit Stickerei	von " 3. — " " 5. —
ditto " Leinwand mit guter Handstickerei	" " 6. — " " 10. —
Damen-Nachthemden in Madapolam und Shirting	" " 3. 25 " " 7. 50
" " Nachtjacken " " " "	" " 2. 50 " " 6. 50
" " Beinkleider " " " " " "	" " 2. 25 " " 5. —
" " ditto " " " " " " " "	" " 2. 50 " " 4. —

NB. Bestellungen nach Maas werde unter Zusicherung reeller Bedienung prompt ausführen.

S. Süß, vormals J. B. Mayer.

484

Frische Hummern,
frischen holsteiner Austern,
frische Astrachan-Caviar,
geräucherten Rheinlachs,
geräucherte Gänsebrüste,
Gänseleberwurst,
Strassburger Pasteten,
Strassburger Ochsenzungen

empfiehlt
2484

August Engel,
Hoflieferant.

Eiergemüsenudeln I.,
Ital. Macaroni I.,
„ Brünellen (neue),
türk. Pflaumen empfiehlt billigst
2457 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Zur gefälligen Beachtung.

Sehr schöne, frische Trauben, gute Gbirnen, Dorsdorfer, Reinetten und alle Sorten feine Äpfel, sowie Kochbirnen und Kochäpfel sind zu haben **Rixhofsgasse 5** im Laden bei Frau **Schneider.** 2449

Adlerstraße 15 sind gute **Kartoffeln** in größeren und kleineren Quantitäten zu verkaufen. 2455

Pferdescheerer gen. **Stenzel** wohnt Mauerstraße 17. 2469

Ausverkauf

von ächten Gulpure-Spitzen, Pelerinen, Barben, Fanchons, ächten u. unächtigen Tüllen, imitierten Spitzen, Straussfedern etc. bedeutend unterm Fabrikpreis nur für drei Tage **Goldgasse 3.** 2489

Strassburger Gänseleber-Trüffelwurst

per Pfund 2 Mark 40 Pf. empfiehlt
2443

L. Behrens, Langgasse 5.

Beste Speise-Kartoffeln

(gesunde, mehreiche und haltbare Qualität, habe wieder einige Zufuhren erhalten und empfehle solche bestens. 2456 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Gutes Sauerkraut per Pfund 11 Pf., gute, kleine **Suppenbohnen** per Pfund 17 Pf. zu haben **Walramstraße 25** eine Treppe hoch. 2447

Cronberger Obstbäume,

hochstämmige Äpfel und Birnen, sowie Steinobst von verschiedenen Sorten und Zwergobst sind Röderallee bei Herrn Gastwirt **G. Weidmann** dahier zu verkaufen. Dasselbst können auch Bestellungen gemacht werden. 2493

Ein **Landhaus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2460

Eine Sendung italienische Hühner zur Zucht eingetroffen. Ferner frisches Wildschwein, Waldbasen, Waldschneppen, böhmische Feldhühner und Holländer Wildenten, sowie billige Mehrücken und Rehtenle bei

2498 Ign. Diekmann, Goldgasse 5.

Villa Kapellenstrasse 29

gelangt von Dienstag den 14. November eine größere Parthie Möbel, Bilder, Betten und Gartengeräthen, ein Porzellanklosetten u. zum Verlaufe.

Ebenfalls ist die Villa ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. 2123

Ausgang aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. November.

Geboren: Am 8. Nov., dem Kaufmann Heinrich Gärten e. S., A. Heinrich Emil. — Am 13. Nov., dem Gerbergehilfen Willibald Hoffmann e. S. — Am 12. Nov., dem Landwirth Christoph Koch e. S. — Am 9. Nov., dem Ruther Ernst Kölling e. S. — Am 15. Nov., dem Bäcker Vincent Urbas e. S., A. Caroline Adelheid. — Am 15. Nov., dem Chemiker und Besitzer einer Mineralwasser-Anstalt Josef Hoch e. S. — Am 11. Nov., der unerreicht. Gabriele George von Riedrich, A. Elville, e. S., A. Marie Johanna Wilhelmine Caroline.

Gestorben: Am 14. Nov., die Baroness Dorothea Philippine Auguste von Ungern-Sternberg von Dorpat in Russland, alt 64 J. 11 M. 2 J. — Am 15. Nov., Johanna, E. des Tagelöhners Carl Eppel, alt 3 J. 1 M. 15 J. — Am 15. Nov., Antonie, geb. Hardie, Ehefrau des Obsthändlers Peter Kopp, alt 46 J. 6 M. 23 J.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstrasse 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Frühmarkt zu Wiesbaden am 16. November 1876.

100 Kilogramm Weizen von 24 Mark 13 Pf. bis 26 Mark 25 Pf.					
100	Hafers	14	—	18	—
100	Stroh	9	20	11	—
100	Heu	11	—	12	80

Feil, 15. Nov. Bei der heutigen Ziehung der ungarischen Loose von 1870 wurden folgende Serien gezogen: 855 1210 1277 1886 2049 2512 2474 2487 2898 2956 3124 3768 4075 4201 5495. Auf Serie 3768 No. 7 fiel der Haupttreffer, auf Serie 4201 No. 21 10,000 fl., Serie 2898 No. 4 5000 fl.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Gingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 17. November.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht. Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Zweite Hauptversammlung (mit Damen) im großen Saale des Gasthofs „zum Adler“. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Rathaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert. Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz. Männergesangsverein „Concordia-Fiedlerclub“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Verfassungskammer vom 16. November. Der Schiffer Wilhelm Bär von Bingen war durch Urtheil der hiesigen Strafkammer wegen Fahrlässigkeit zu 4 Jahren Gefängnis verurtheilt worden. Die Verfassungskammer findet darin, daß der Angeklagte bis zum letzten Augenblick das Schiff selbst geleitet und somit anzunehmen sei, daß er sich der Gefährlichkeit nicht bewußt war, auch daß schon Vorkehrungen zur Beschaffung eines neuen Schiffes getroffen waren, einen Milderungsgrund und setzt die erkannte Strafe auf eine solche von 3 Jahren Gefängnis herab. Außerdem hat sich die Unterzuchung seit Mai d. J. etwas unverhältnißmäßig lange verzögert, weshalb es auch angemessen erscheine, auf die erstandene Unterzuchungsdauer drei Monate aufzurechnen, im Uebrigen aber die Verurteilung zurückzuweisen unter Bernrtheilung des Angeklagten auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz.

Strassammer vom 16. November. Auf Grund des Zugeständnisses wird der Schuhmachergeselle Julius Moris aus Erfurt, welcher zum Nachtheil seines Meisters ein Paar Stiefelschäften, welche ihm zur Verarbeitung

übergeben waren, sich rechtswidrig angeeignet hat, zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — Der 15jährige Christian Zimmermann, hier wohnhaft, geriet mit dem 11jährigen Carl Kollstadt im Sommer d. J. unter den Eichen in Wortwechsel, bei welcher Gelegenheit der ältere Junge dem jüngeren mit einem Steine auf den Kopf schlug, daß dieser eine Verletzung davontrug. Der Angeklagte wird zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Am 26. August wurde der Oberfeldschütz Stöppel von dem Rordmacher Wilhelm Wachenheimer von hier in des Letzteren Wohnung durch Worte beleidigt. Der Angeklagte wird zu fünf Tagen Gefängnis verurtheilt. — Nachdem der Deconom Heinrich Koch 2r von Erbenheim von dem dortigen Bürgermeister wegen einer Feldpolizei-Convention bestraft worden war, äußerte Koch am 24. Juli in einer Gemeinderathssitzung, der Bürgermeister habe seine Amtsgewalt mißbraucht. Der Angeklagte hat allerdings geglaubt, in der Sitzung des Gemeinderaths, zu dessen Mitglied er zählt, die Sache zur Sprache bringen zu können, eher als an einem anderen öffentlichen Ort, und steht ihm diese Annahme mildern zur Seite. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 30 Mark event. auf 6 Tage Gefängnis. — Am Abend des 16. September wurde der Tagelöhner Christian Körner von Dohheim von dem Feldschützen Neumann dahier angefallen und ihm dabei ein Saß, in welchem sich Kraut befand, welches Körner in der diesseitigen Feldgemarkt entwendet hatte, abgenommen. Körner wollte sich dies nicht gefallen lassen und schlug mit seinem Messer nach dem Feldschützen, so daß dieser an der rechten Hand verwundet wurde. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung wird Körner zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — In der Nacht vom 3./4. September d. J. zogen Friedrich Meßer und Philipp Draßbach von Schierstein singend und lärmend durch die dortigen Ortstraßen. Als die Nachtwache hiergegen einschritt, äußerte namentlich Meßer: „Ihr seid schöne Nachtwächter, Ihr habt ja gar nichts zu befehlen!“ Die Nachtwächter versuchten nun, den Messer nach seiner Wohnung zu verbringen, was derselbe sich aber nicht gefallen ließ. Es kann hierin ein Widerstand gegen die Staatsgewalt nicht gefunden werden, dagegen wird Meßer wegen ruhestörenden Lärms zu einer Haftstrafe von 1 Woche und wegen Beleidigung zu einer Gefängnißstrafe von gleicher Dauer verurtheilt, auch wird dem Nachtwächter die Publikationsbefugniß erteilt. Wegen des Draßbach spricht die Strafkammer ihre Unzuständigkeit aus, weil derselbe mittlerweile zum Militär nach Mainz einberufen ist, und werden zur Aburtheilung der Sache die Acten dem Militärgericht mitgetheilt werden. — Der Schuhmacher Johann Beder aus Einblingen war angeblich gegen die Ehefrau seines Nachbarn, des Schuhmachers Heinrich Müller, deswegen aufgebracht, weil diese seine Kinder geschimpft haben soll. Am Abend des 2. September drang Beder in die Wohnung des Müller und drohte hier mit einem Messer die Ehefrau Müller zu erstechen. Es ist anzunehmen, daß der Beder dadurch gereizt wurde, daß die Ehefrau Müller seine Tochter beschimpfte, indem sie das Kind einen „Zwerg“ nannte, und erkennt der Gerichtshof auf die geringste Strafe von 10 Tagen Gefängnis. — Wilhelm Erhardt von Gahnstätten war bei dem Tapezirent Benter hier als Lehrling beschäftigt. Nach etwa 1/2 Jahr verließ er schon heimlich das Haus seines Meisters, unter Zurücklassung seines Koffers, in welchem man verschiedenes dem Reuter gehöriges Werkzeug vorfand. Der Angeklagte wird wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Bis zum 30. August 1876 war Stephan Pichter aus Lüttich bei dem Gasthalter Eselberger zu Homburg v. d. S. An diesem Tage entfernte sich Pichter heimlich aus dem Hause, unter Mitnahme von etwa 7—800 Mark, welches Geld ihm anvertraut war, um kleine Ausgaben zu bestreiten. Pichter blieb noch die Nacht in Homburg, fuhr andern Tags nach Frankfurt und von da nach Saxon und verlor das ganze Geld an der dortigen Spielbank. Mit Rücksicht auf den ziemlich hohen Betrag, sowie weiter, daß der Angeklagte schon einmal wegen Vergehens gegen das Eigenthum bestraft ist, aber auch ohne alle Noth die That verübt und hierbei systematisch zu Werke gegangen ist, erkennt der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe von einem Jahre und untersagt dem Angeklagten die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer.

In der gestrigen Antisubstanzsitzung wurde 1) ein Unterstüßungs-gesuch von Dohheim als durch den inzwischen erfolgten Tod der Wittkellerin für erledigt erklärt, dagegen sollen die von der Gemeinde bereits bewilligten 75 Mark Unterstüßung zur Deckung der rückständigen Hausmiete und zur Zahlung der für die nothwendigste Unterhaltung der Frau während ihres Lebens gemachten Schulden verwendet werden; 2) ein weiteres Unterstüßungs-gesuch von Dohheim wird für begründet und die Gemeindecasse für schuldig erklärt, vorbehaltlich Feststellung des Unterstüßungswohnsitzes (der für Dohheim bestritten wird) der Bewohlerin als Aufschuß zur Hausmiete jährlich 70 Mark vorläufigweise zu zahlen; 3) ein Unterstüßungsgesuch von Diebich wird abgewiesen, da die Gemeinde bereits eine Unterstüßung von 6 Mark wöchentlich bezahlt und erwachsene Kinder, die den alten Vater wenigstens etwas unterstüßen können, vorhanden sind; 4) ein desgl. von Bierstahl wird abgewiesen, und schließlich 5) das Gesuch der Gemeinde Erbenheim um Gestattung des Verkaufs von 1 Aß. 52 Sch. Land am Kloppehheimerwege an Frh. Bechtold Eheleute für 65 Mark 1 Pf. genehmigt.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat sich ein Soldat des 87. Regiments (Garnison Mainz) in der Casüte des Dampfbootes „Cornelius“ zu Diebich erschossen. Die Leide wurde sofort nach der Entdeckung der Dieblicher Militärbehörde überliefert. Identität der Person, sowie Ursache des Selbstmordes konnten bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Heute beginnt in Frankfurt a. M. die Prüfung der Candidaten zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst; dieselbe dauert 10 Tage, und haben sich 80 Jünglinge dazu gemeldet. Zu dem Ende sind die Herren Regierungsräthe v. Bischofsheim und Sartorius, sowie Reg.-Secretär Wimmer von hier gestern dorthin abgereist.

† (Zur Reichstagswahl.) Wähler für den Reichstag ist jeder Angehörige des deutschen Reichs, sofern er 25 Jahre alt ist und nicht beim Meer oder der Marine dient. Ausgeschlossen sind nur solche Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen; welche in Concurs gerathen (auf die Dauer des Verfahrens darüber); welche Unterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen und endlich solche, denen die Staatsbürgerlichen Rechte entzogen sind. Wählbar zum Abgeordneten ist jeder Deutsche, welcher 25 Jahre alt ist und einem zum Reich gehörigen Staate seit mindestens einem Jahre angehört hat, sofern er nicht vom Wählen ausgeschlossen ist. Auf 100,000 Seelen kommt 1 Abgeordneter.

† Herr Julius Oppermann, der Secretär unserer Handelskammer dahier, hielt, wie wir aus Frankfurt a. M. hören, vorigen Dienstag Abend im kaufmännischen Verein daselbst einen Vortrag über „das Reisen und den Gütertransport im Mittelalter mit besonderer Beziehung auf Frankfurt a. M.“ Es sollen 4—500 Personen dem Vortrag, den der Herr Redner mit großer Sicherheit und unter genauer Angabe der Daten und Persönlichkeiten unter dem wiederholten Beifall seiner zahlreichen Zuhörerschaft gehalten, beigewohnt haben. — Nach Beendigung des Vortrages begrüßten die Wiesbadener jungen Handelsbesitzer, welche in Frankfurter Gesellschaften placent sind, ihren näheren Landsmann und blieben mit demselben und vielen Frankfurter Herren noch eine Zeit lang gemütlich zusammen.

† Seit einigen Tagen findet in dem hiesigen Militär-Lazareth die vorgeschriebene Impfung der neueregetretenen Einjährig-Wehrmänner und Rekruten statt.

† Am Sonntag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet in Dieblich die feierliche Einweihung des neubauten Rathhauses statt. Der Bau ist nach dem Plan des Herrn Architekten Fürstén dahier (eines geborenen Dieblichers) ausgeführt und reist sich den anderen Bauwerken dieses bewährten Technikers würdig an. Abends findet im „Saalbau Ring“ ein gemeinsames Festessen statt.

† In den Ortschaften des platten Landes ist vielfach die Unsitte eingerissen, bei Ausübung von Neubauten schulpflichtige Kinder zum Hinausreichen der Ziegeln bis zur Spitze des Daches zu verwenden. Die Ortspolizeibehörden sind nunmehr angewiesen worden, gegen derartige Mißbräuche auf das Strengste einzuschreiten.

* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Trauben“ von H. Sobad in Brinn; 2) Jagdschild von Biedermann-Kreutz in München; 3) Fischersütte an der Adria; 4) Motiv aus Kärnten, 5) Mühle bei Dellach in Kärnten von Fr. W. Heurlin in Triest.

* An Wechselstempelsteuer wurden im Ober-Post-Directions-Bezirk Frankfurt a. M. während des Monats October d. J. 88,497 Mark 85 Pf. eingenommen. Gegen das Vorjahr ergibt sich die Ende October ein Minus von 29,488 Mark 95 Pf.

* Das Reichsgesundheitsamt constatirt die ansehnliche Zahl der Sterbefälle an Diphtheritis sowohl in größeren wie in kleineren Städten.

— Officiis wird geschrieben, daß die Beschwerden gegen Wanderlager und die damit in Verbindung stehenden Auktionen vom Standpunkte der beschreibenden Gesetzgebung aus abschlägig beschieden werden müssen. Ob auf Seiten der Staatsregierung die Geneigtheit vorhanden ist, die ihre Maaren in dieser Weise veräußernden Personen durch das Gesetz mit einer hohen Steuer zu belegen, ist zweifelhaft, zumal dann vermuthlich ein anderes Mittel gefunden werden dürfte, die Steuer zu umgehen.

— Aus verschiedenen Gegenden wird von einem Kometen berichtet, der am südöstlichen Horizont (von Abends 7 bis nach 2 Uhr Morgens) mit bloßem Auge zu sehen sei.

(Eingefandt.)

Dem von der Kultur anscheinend noch wenig beleckten Brodverächter im geistigen „Tagblatt“ müssen wir zunächst das alte und hier besonders zutreffende Sprüchwort: „Was der Bauer nicht kennt, ist er nicht“ entgegenhalten und können ihn daher zu unserem Bedauern nicht um seinen Geschmack, sondern vorerst nur um sein zweifelsohne fürchtbares Gebiß beneiden. Man denke sich ein festes, schweres Commisbrot unter solche unverwundliche Zähne, für welche unsere „lockere, großblafige Kasse“ allerdings noch weggeworfene Perlen sind. Sein ihm aus dem glücklichen Lande der „Semmel und Blechtrömmeln“ in der Erinnerung vor-schwebendes „Graubrod“ wäre am Ende kein so übles Futter für unsere Grauchen, obgleich in früheren Jahren verschiedene derselben durch den Genuß dieses edlen Gebäcks der Cholera erlegen sein sollen. Dieser letztere, gefähr-drohende Umstand verhindert uns denn auch, dem Wunsche des wahrscheinlich aus ferner, oder Haide hergezogenen Herrn Einsenders zu entsprechen, zu-malen nicht nur auswärtige Fachgenossen, sondern auch Fremde sich im All-gemeinen zwar nicht so sehr über die Größe, so doch über die Qualität unserer Backmaaren sehr anerkennend aussprechen. Mit dem Wunsche, daß ein etwas längerer Aufenthalt in unserer Stadt zur Geschmackveredelung des geehrten Herrn Einsenders beitragen möge, empfiehlt sich auf's Höflichste Ein hiesiger Bäckermeister für Ziele.

(Mont de piété.) Die königlichen und städtischen Leihämter sind sicherlich eine wohlthätige Einrichtung für die nicht begüterte Volksschicht, welche häufig gezwungen ist, zur Abhilfe augenblicklicher Noth Werthgegen-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

stände in Verfaß zu geben, welche sie nicht zu verkaufen wünscht. Große Geschäfte zu machen, ist wohl kaum der Zweck dieser Anstalten, die mehr das Wohl der ärmeren Volksschicht im Auge haben soll und in der Noth eine Zufluchtsstätte bietet, damit der Arme nicht Ausgewandern in die Hände fällt. Sollen aber diese Leihämter eine Wohlthat für das hilfsbedürftige Publikum sein und dem wahren Bedürfnis desselben Rechnung tragen, dann ist es Pflicht der städtischen u. Behörden, die Rückzahlung der Pfanddar-lehen dem Pfandgeber thunlichst zu erleichtern und Abschlagszahlungen darauf anzunehmen, wodurch ein Verfallen der Pfänder meist vermieden werden wird. Für die Durchführung kann eine solche Einrichtung keine Schwierig-keiten haben, wenn bei jeder Ratenzahlung die Zinsen für die abgelieferte Zeit mit entrichtet werden müssen und jede Zahlung auf dem Pfandbuche vermerkt resp. in den Amtsbüchern gebucht wird. An den Gemeinderath, welchem das wahre Wohl seiner Mitbürger am Herzen liegt, ergeht die Bitte, gerade diesem Gegenstande, welcher eine größere Bedeutung hat, als es auf den ersten Blick erscheint, die ernstliche Erwägung zu widmen und das Leihamt in dieser Beziehung mit anderweitigen Instructionen zu versehen.

Civis.

Wiesbaden. Der bei dem Gemeinderath von Seiten der Anwohner der Frankfurterstraße und Nebenstraßen eingereichte Protest gegen die Ab-sicht, den Baumreihen der Frankfurterstraße die zum Ausfällen der Bäume zwischen den Bäumen der Wilhelmstraße erforderlichen Räume zu entnehmen, ist leider ungehört verfaßt: es sei deshalb an dieser Stelle nochmals laut und öffentlich gegen diesen Plan, der glücklicher Weise noch nicht zur Ausführung gelangt ist, protestirt und dringend gebeten, davon Abstand zu nehmen, die Frankfurterstraße so in einem wesentlichen Interesse zu beeinträchtigen. Leider sind die Anwohner dieser Straße mit geringer Ausnahme nur sog. „Fremde“, die wohl einen ganz netten Theil zu den städtischen Lasten bei-tragen, leider aber keinen gewählten Vertreter im Rathe sitzen haben, der für sie eintreten könnte und die deshalb diesen Schmerzensschrei an die Deffentlichkeit bringen müssen. Wer es weiß, mit welcher stillen Freude die Anwohner jedes Jahr, seitdem die Bäume gepflanzt, das frische Wachsthum desselben beobachtet, und wer die begreiflichen Hoffnungen kennt, mit denen sie berechnen, wie lange es noch wohl dauern würde, bis die im Sommer furchtbare heiße, sonnige Straße den erlesenen Schatten bekommen würde, kann sich die allgemeine Bekürzung vorstellen, welche die Absicht erregen muß, ihnen auf lange Zeit diese Aussicht und Hoffnung zu nehmen. Denn wie bald den wenigen Bäumen, welche jetzt genommen werden sollen, eine größere Zahl folgen wird, weiß Niemand; die Zahl der Juvaulten auf der Wilhelmstraße kann ja bald genug sich vermehren. Uebrigens ist die Frank-furterstraße ebensoviel wie die Wilhelmstraße eine Promenade, die sehr viel-sach von Fremden wie Einheimischen frequentirt wird, und ganz gewiß eine sorgende Rücksicht auch nach dieser Richtung beanpruchten kann. Öffentlich läßt sich der Gemeinderath bewegen, nochmals in Erwägung zu ziehen, ob nicht auf andere Art geeignete Räume zu beschaffen sind; ob die in die Wilhelmstraße zwischen die großen Bäume zu pflanzenden Bäumchen 1 bis 2 Jahre älter sind, kommt wirklich für den Gesamteinbruch wenig in Betracht und ist nach wenig Jahren kaum noch sichtbar; daß man aber der Frankfurterstraße ihr Ein und Alles nimmt und nur Ausichten auf eine ganz ferne Zukunft eröffnet, scheint doch wohl unbillig.

Schließlich möge auch noch eine rechtliche Frage aufgeworfen werden: Kann der Gemeinderath einfach von einer unserer Bürgerschaft in das communalhändige Eigenthum gehörigen öffentlichen Landstraße die dort stehenden Bäume entnehmen lassen? Es scheint im Interesse der Bäume wie der Straße zu liegen, diese Frage rechtzeitig zu erwägen.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Rovalesciers du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese an-genehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schien-haut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Nict, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Buzet, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debé, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingefandt.

Die Rovalesciers ist vormal so nahrhaft als Fleisch und ersetzt bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Rovalesciers: 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Rovalesciers Chocolates: 12 Tassen 1 M. 80 Pf., 24 Tassen 3 M. 50 Pf., 48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Rovalesciers Biscuits: 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatsessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirz, Schillerplatz; A. Brunnen-wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

in der
Berl
lomm
hoch
förb
preis
in j
Er
Her
„Lor
Di
lesung
Billets
sionate
Fü
den Na
für ein
10 Mar
acht V
Be
Familie
verschi
werden
An
Sc
9 Uh
men
1 Sek
schän
und t
zeug,
Zifag
leid
ich de
lager
Ellob
Geg
langer
319
De
Bor
in d
straß
versc
Str.
verst
223
Waltan

Bekanntmachung.

Freitag den 17. und Samstag den 18. November in den Vormittagsstunden von 9 Uhr ab werden an dem Verkaufsstande der Traubencur in der neuen Colonnade 250 italienische Traubentörbe, stark geflochten, weiß, mit Henkel versehen, und 67 Meraner Traubentörbe, gleichfalls stark geflochten, braun, zum Selbstkostenpreise von 75 Pfg. per Stück abgegeben. Die Törbe sind in jeder Haushaltung verwendbar.

Städtische Cur-Verwaltung: H. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 22. November Abends 7 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor Dr. von Noorden aus Bonn.

Thema:

„Lord Heinrich Bolingbroke, der Staatsmann und Freidenker.“

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nicht reservirten Platz 1 Mark 50 Pfg. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung 1 Mark.

Für den Besuch der sämtlichen acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, für einen nichtreservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 7 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Anmeldungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Möblien-Versteigerung.

Heute Freitag den 17. November, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen Nerostraße 11, 1 Stiege, folgende Möbel, als: 1 Sekretär, Kanape, ein- und zweithürige Kleider-schränke, 1 Büchenschrank mit Glasaufsatz, nussb. und tannene Kommoden, Bettstellen nebst Bettzeug, 1 Mahagoni-Bücherschrank, Stühle, ovale Tisch, Nachttische, Bilder, Spiegel, eine Parthie Kleider u. s. w., zum Ausgebot. Sodann mache ich das Publikum auf eine Parthie gut abgelagerte Cigarren, als: La Patria, Torero, Ellobo, Pico und Juno besonders aufmerksam. Gegenstände können noch zugebracht, auf Verlangen auch abgeholt werden.

F. Weimer, Auctionator.

Versteigerung.

Heute Freitag den 17. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden in dem Hause kleine Schwalbacherstraße 4 circa 50–60 Ctr. Äpfel verschiedener Sorten, circa 50–60 Ctr. Kartoffeln und 2 fette Gänse versteigert.

Hch. Martini, Auctionator.

Waldamstraße 27, Hpt., sind Weißeruben zu haben. 2392

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Zweite Hauptversammlung

(mit Damen)

Freitag den 17. November c. Abends präcis 7 Uhr in dem grossen Saale des Gasthofs „zum Adler“.

1. Quintett von Robert Schumann (op. 44) für Piano-forte und Streichquartett, vorgetragen von Herrn O. Fälden aus Frankfurt a. M. und den Herren Rebloek, Mahr (Sondershausen), Kaiser und Hertel.
2. Arie, „Auf hohen Fittichen“, aus der Schöpfung von J. Haydn, vorgetragen von Frau Lederer-Ubrich.
3. Der Brand Roms, vierter Gesang aus „Ahasverus in Rom“ von Robert Hamerling, vorgetragen von Herrn Kühns.
4. Zwei Terzette für Frauenstimmen von V. Lachner, vorgetragen von Frau Warbeck und Fräulein Muxell und Resch.
5. An der Wiege, Solo-Scene von Ernst Legouvé, übersetzt von G. Ritter, vorgetragen von Frau Reubke-Beilhac (vom Hoftheater in Darmstadt).

Einzuführende Fremde müssen bei Herrn Buchhändler Hensel angemeldet werden.

Einheimische Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.

Nach Erledigung des vorstehenden Programms:

Gesellige Vereinigung

mit gemeinschaftlichem Souper à 2 Mark.

Die Liste zum Einzeichnen der Couverte liegt bei dem Portier des Gasthofs „zum Adler“ offen.

811

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt

1887

Friedrichstrasse 23.

Sprechstunden: { Vormittags von 9–11 Uhr.
 { Nachmittags von 3–4 Uhr.

Milchcur-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Für die Wintermonate ist die Melkzeit auf

6 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr des Morgens,

4 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr des Abends festgesetzt.

Während dieser Zeit wird kuhwarme Milch in geheiligtem Zimmer zum Preise von 20 Pfg. per $\frac{1}{2}$ und 12 Pfg. per $\frac{1}{4}$ Liter verabfolgt; auch wird dieselbe zum gleichen Preise von 1 Liter an des Morgens und Abends in nicht allzu entfernte Stadttheile geliefert.

Jacob Rath jun. 2244

Guten bürgerlichen Mittagstisch können einige anständige Leute erhalten.

Fr. Dinges, Schwalbacherstraße 19.

Auch können des. 1 oder 2 reinf. Arbeiter Logis finden. 17420

Grösstes Lager

fertiger Herren- & Damen-Hemden,

Hemden nach Maass.

zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmt, werden bei

anerkannter, solider Arbeit und gutem

Sitzen per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **24 Mark** an bis zu den

feinsten, besten Sorten angefertigt bei

Ad. Lange.

11 Langgasse 11, vis-à-vis
der **Schützenhofstrasse.**

Ausverkauf von französischen Glacé-Handschuhen.

Eine sehr große Auswahl der **feinsten** französischen **Glacé-Handschuhe** zu folgenden herabgesetzten Preisen:

zknöpf. Damen-Handschuhe, sonst 1 fl. 45 kr., jetzt 1 fl. 24 kr. = 2 Mt. 40 Pf.

3fndpf.	"	"	"	"	2	"	"	"	1	"	36	"	=	2	"	75	"
---------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	---	---	---	---	----	---

4rñöpř.	"	2	"	20	"	"	1	"	45	"	=	3	"	—	"
4rñöpř.	"	2	"	20	"	"	1	"	45	"	=	3	"	—	"

Eine Parthie Cravatten für Herren zur Hälfte des Preises.

Adolph Heimerdinger,

neue Colonnade No. 14.

Kautschuk-Stiefelschmiere,

Bestes Mittel um Stiefel wasserdicht zu halten,
in Lössen à 35 und 50 Pfg., empfehlen

Fæsy & Becker, Marktstrasse 23.

Depôts bei den Herren: 1740

F. Merzog, Banggasse 31. J. Diekmann, Banggasse 3a.

M. D. Strauss, Bangg. 23. L. Schramm, Metzgerg. 15.

W. Ballhaus, Taunusstr. 7. Carl Kappus, Schulgasse 5.

Cine Villa

mit Garten wird auf längere Jahre zu mietben
resp. gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten
unter A. B. 11 befördert die Exp. d. Bl. 232

Kanape billig zu verkaufen Baitramstraße 29, nahe
Semmerstraße. Ph. Lendle, Tabakirer. 800

Ein guter **Schuppenpreis** billig zu verk. Dellmannstr. 16. 2089



Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem **Fabrikpreise**.

Insbefondere mache auf

**Leinen aller Art,
Bettzeuge, Barchente,
Zwische, Baumwollzeuge,
Kleiderstoffe u. s. w.**

aufmerksam.

**Louis Schröder,
8 Marktstraße 8.**

**Hornknöpfe für Regenmäntel,
Stein- & Eisenknöpfe,
Passementrie, Sammt- & Perlmutterknöpfe**

in großer Auswahl und billigst bei

16304

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt **prompt** unter
Uebnahme der reglementsmäßigen Ausladefrist

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.

14969

(Inhaber: C. Haagner.)

Zu verkaufen:

Ein **Pianino**, **Kamin**, mehrere **complete Betten**,
Sopha mit 6 Stühlen, **Spiegel**, **Lische** und sonstige **Möbel** und
Haushaltungsgegenstände. Näheres **Langgasse 53.**

2291

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr **Ellenbogengasse 15**,
sondern **Marktstraße 12** (am Markt), Vorderhaus, eine Stiege
hoch.

Fr. Rüker, Schuhmacher. 2294

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich neben meher
Schweinefleischerei auch eine **Schweinefleischerei** betreibe und
halte bestens empfohlen:

Schinken, roh und gelocht, **Schinkenroulade**, **Blasen-
schinken**, **Pöckelfleisch**, **gehaltene Zunge**, **Solbr-
fleisch**, **Frankfurter Würstchen**, **Kohbraten**,
Kalbbraten und **Moulade**, **Cotelettes**, sowie
alle Sorten **Wurst**.

1672

Fritz Beck, Wellgasse 7.

Wilhelm Leber,

Bleichstraße 33,

empfiehlt sich im Anfertigen, von lackirten und polirten **Möbeln**,
besonders in **Rußbaum**, **Magboni** und **schwarzen Möbeln** im
Renaissancestyl.

Eisssporn

in allen Größen vorrätig bei

**A. Willms, Hof-Lieferant,
Marktstraße 9.**

2220

Kohlcheider Brigue's

für Porzellanöfen, als besser Ersatz für **Stücköfen** und **Holz**, in
Fuhren per Centner **M. 1,25**, frei an's Haus, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

NB. Musterlager: Ellenbogengasse 15, Comptoir. 2315

Avis für Damen.

Alle **Damen- und Kinder-Garderoben** werden elegant,
geschmackvoll und billig angefertigt **Marktstraße 32, 2. St. 2239**

Villa-Verkauf.

16590

Eine sehr solid gebaute, schöne **Villa** mit
großem Garten, am **Curpark** gelegen, ist
Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein elegantes **Landhaus** am **Gurpaal**, sowie ein kleines
Haus mit **Garten** in der **Moritzstraße** sind zu verkaufen. Näh.
bei Herrn **W. Becker, Charren-Handlung, Langgasse 33. 14128**

Ein dreistöckiges **Gehaus** mit **Thorsahrt** und **Hofraum**, in
sehr frequenter Lage, für **Bäckerei**, **Messgerei** oder **Wirtschaft** sehr
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1635

Wegen Familien-Verhältnisse ist ein gut gebautes **Haus** nebst
Hofraum und zwei **Hintergebäuden** mit **Thorsahrt**, welches in
guter Lage der Stadt liegt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet,
sowie unter preiswürdigen und günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Expedition. 1894

Das **Haus Marktstraße 2**, mit **großem Garten**, ist zu ver-
kaufen. Näheres **Adelheidstraße 28a, Parterre. 17428**

Wagen aller Art: **Landauer**, **Jagdwagen**, **Breits** etc., auch für
Mehrer u. dergl. geeignet, vorrätig bei

744

Ph. Brand, Kirchgasse 15a.

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen (entw.
auch zu vermieten). Näh. in der Exped. d. Bl. 6768

Ein **Neufundländer Hund**, 1 1/2 Jahr alt, ist zu ver-
kaufen. Näh. Expedition. 1548

Sodawasser-Flaschen werden angeliefert **Goldgasse 3** im
Cigarrenladen. 15430

Restauration Poths.

Ausgezeichneten

2301

1876r Federweissen.

Restauration Dietrich, Langgasse No. 12.

Von heute an sehr guten Mittagstisch, Frühstück und Abendessen, sowie ein gutes Glas Bier, Wein, Apfelwein und Federweissen.

2295



Markt 7.

Soeben eingetroffen:

Rechter Winter-Rheinsalm feinsten Qualität, Cabliau, Schellfische, Seezungen, Holländer Bückinge zum Braten, Holländer Bückinge zum Rohessen, Caviar, Anchovis in Kräutern, Heringe, Sardellen, lebende Flußfische und Krebse.

95

Frische Schellfische

empfehl

Franz Blank,

2395

Bahnhofstrasse.

Prima Schellfische

soeben frisch eingetroffen bei

2321

Ed. Böhm, 36 Marktstraße 36.

Frische

Gemoder Schellfische

treffen heute ein bei

2386

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Blindfleisch

erster Qualität 44 Pfg., Hammelfleisch 80 Pfg., von der Keule 35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgelochte, lauschere Wurst empfiehlt H. Marx, Meßger, Meßgerstraße 29.

2175

Geschälte Pansen

empfehl

F. Rosenthal,

Landesproducten-Handlung,

2388

Ellenbogengasse 11.

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Verkauf von Tafelobst und Kochobst ist nicht mehr auf dem Markt, sondern Kirchhofsgasse Nr. 5 im Laden und empfehle mich den geehrtesten Herrschaften bestens.

2191

Frau Schneider.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

2324

Georg Kühn, Cengler, II. Brunnstraße 7.

Ungeziefertod

231

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, ist jeden Mittwoch und Samstag von 3 1/2—5 1/2 Uhr Helene-Strasse 22 zu sprechen.

17208

Auf mehrfache Anfragen hin die Nachricht, daß bei Gesangs- und Gursen von 2, 3 und 4 Schülern eine entsprechende Ermäßigung des Honorars stattfindet. Rückfichtlich der Methode meines Unterrichts erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich mich unter mehrjähriger Leitung der Frau Müller-Berghaus, sowie des Herrn Professor Koch vom Conservatorium zu Stuttgart ausgebildet habe.

Marie Raven.

Sprechstunde Nachmittags von 3—4 Uhr Lannusstraße 2, zwei Treppen hoch.

14478

Privat-Entbindungs-Anstalt

von Hebamme Chl. Spornbauer, Dohheimerstraße 25.

In derselben finden Damen jeden Standes unter der strengsten Discretion gegen solide Preise zu jeder Zeit freundliche und liebevolle Aufnahme.

16221

Rem

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St.

12054

F. Welmer.

Herrnkleider werden reparirt und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Haack, Süßerstraße 9.

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei

15605

August Homberger, Moritzstraße 7.

Bauplätze

an der Emserstraße und Blatterstraße sind zu verkaufen Näheres Emserstraße 1.

10930

Ein Gehäus zu verkaufen. Näheres Expedition. 2179

Reine Harzer Kanarienvögel, prima Sänger, zu haben Wilhelmstraße 26 (Seite-bou).

431

Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße 5 ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 fünf geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm.

1596

Adlerstraße 1 ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten.

16503

Adlerstraße 23 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten.

840

Adlerstraße 32 sind im 2. Stock 2 Zimmer und 1 Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

2173

Adlerstraße 33 ist eine Parterrewohnung sogleich zu verm.

1807

Adlerstraße 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten.

1450

Näh. Adlerstraße 46.

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe, sind zwei Stuben und zwei Mansarden abzugeben.

1435

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

10079

Bahnhofstraße 10a, 2 St. hoch, sind zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

2383

Bleichstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten.

2172

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten.

1687

Bleichstraße 13 gut möblirt Zimmer zu vermieten.

1538

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm.

16226

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Mansardwohnung ruhige Leute auf 1. December zu vermieten.

2276

Fleischstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899
Blumenstraße 5 sind 2—3 möblierte Zimmer zu verm. 14239
Dambachthal 6 ist ein Dachlogis auf den 1. December zu vermieten. 2181

Dotzheimerstrasse 7a ist die Bel-Etage auf den 1. April 1877 zu verm. 507
Dotzheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dotzheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986
Dotzheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198
Dotzheimerstraße 18, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 1943
Dotzheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8 bis 1 Uhr. 17108

Dotzheimerstraße 25 sind zwei Wohnungen, davon eine im 2. Stod, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127
Dotzheimerstraße 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Balkon, Keller und Mansarde, möbliert oder unmöbliert, auf gleich zu vermieten. 15354
Dotzheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891

Dotzheimerstraße 48a im 2. Stod ist ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275
Dotzheimerstraße 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795
Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699
Elisabethenstraße 6, 2 Schlafzimmer mit oder ohne Küche sofort möbliert zu vermieten. 16005

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945
Ellenbogengasse 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572
Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13927

Emserstrasse 12a ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651
Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. 13588
Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16303

Emserstraße 31, Hth., eine kl. Wohnung m. Pferde Stall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057
Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042
Faulbrunnenstraße 1a im 3. Stod sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243
Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5
 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch ist daselbst im Vorderhaus eine heizbare Mansarde zu vermieten. 2201

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056
Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1363
Feldstraße 17 ist eine heizbare, geräumige Kammer sofort zu vermieten. 2168
Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145
Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865
Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087
Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 16379

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestock von 6 Zimmern, gut möbliert, auf Verlangen mit Pension zu vermieten. 13947

Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016
Friedrichstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung (Gasabschluss) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie Bleichplatz, Trodenspeicher und Waschküche auf December oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2233

Friedrichstraße 11 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 790
Friedrichstraße 12 ist im 1. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 1102
Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. 14811

Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781

Geisbergstraße 18 sind 2 heizbare Mansarden mit oder ohne Küche auf gleich billig zu vermieten. 200

Grabenstraße 5 ist der 2. Stod zu vermieten. 1371

Helenestraße 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2174

Helenestraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108

Helenestraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002

Helenestraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1055

Helenestrasse 13 2 St. h., ein gr. od. kleineres Zimmer unmöbl. auf gleich zu verm. 15881

Helenestraße 26 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 17633

Hellmundstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres erfährt man durch Fr. Weiskein, Fleischstraße 21, Part. 1640

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stod, enthaltend 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Fleischstraße 11. 17158

Hellmundstraße 9 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089

Hermannstraße 2 ist ein Dachlogis, bestehend aus einem Zimmer und Küche mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, sofort an zwei stille Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stod. Ferner ist ein zur Straße gelegenes, geräumiges Zimmer, möbliert oder unmöbliert, ebenfalls sofort abzugeben. 1650

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Hermannstraße 8 im 3. Stod sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049

Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze und 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11 der 1. Stod auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Kiegele We., Plattenstraße 13. 15211

Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 16172

Hirschgraben 16 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Koff. 917

Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003
 Ecke der Zahn- und Wörthstraße bei Architekt Rörich ist
 im 3. Stod eine Wohnung, aus 4 Zimmern und Zubehör be-
 stehend, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16969
 Zahnstraße 8 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809
 Zahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2-3 gut möblierte Zimmer zu
 vermieten, auf Wunsch auch Pension. 538
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13488
 Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu
 vermieten. Näh. bei A. Ackermann, Ellenbogengasse 9.
 Dasselbe ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene
 Wohnung zu vermieten. 11073
 Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör
 auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im Bureau von 10 bis
 12 Uhr, Hinterhaus. 16361
 Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verletzung zu
 vermieten. 2100
 Karlstraße 26 sind 2 große Zimmer leer oder möbliert zu ver-
 mieten. 2100
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von
 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres
 daselbst Parterre. 7780
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stod auf gleich zu vermieten. 18398
 Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie
 ein Weinsteller zu vermieten. 721
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine
 Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 sogleich zu vermieten. 867
Langgasse 13, vis-à-vis der Schützenhofstraße, ist eine
 Wohnung auf 1. April 1877 zu vermieten. Näheres Langgasse 39. 1797
 Langgasse 14 ist ein freundliches, abgeschlossenes Dachlogis an
 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2186
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen
 mit oder ohne Pension zu verm. 16031
 Louisenplatz 7 ist die nach der Rheinstraße gelegene Bel-Etage,
 bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, vom 1. April
 1877 ab zu vermieten. Einzusehen heute zwischen 11 und
 1 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 17464

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend
 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913
 Mainzerstraße 14 (Landhaus) sind möblierte Zimmer mit guter
 Pension sofort zu vermieten. 13680
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stod eine Woh-
 nung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller
 und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290
 Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 1041
 Louis Schröder.
 Mauergasse 1, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15606
 Mauergasse 2 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel
 zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch rechts. 2037

Mauergasse 17 sind 2 Logis von je 2 Stuben,

1 Küche und Keller, auf gleich
 oder 1. Januar zu vermieten. 17569
 Mehrgasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628
 Mehrgasse 30 ist eine Dachwohnung zu vermieten; auch
 können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17184
 Mehrgasse 32 ist ein Logis gleich zu vermieten. 1982
 Michelsberg 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh.
 daselbst. 1220

Michelsberg 30

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf gleich
 zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 17699
 Michelsberg 32 ist eine schöne Mansarde mit oder ohne
 Bett zu vermieten. 8010

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer
 an einen Herrn zu vermieten. 200

Moritzstraße 6, 2. St., ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 67

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich
 zu vermieten. 1301

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im
 Hinterhaus eine Stiege hoch. 1735

Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraf
 und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4
 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 69

Moritzstraße 18, 2. St. h., ist ein freundliches Zimmer möbliert
 zu vermieten. 70

Moritzstraße 32 ist sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern
 Küche und Zubehör billig zu vermieten. 81

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern
 mit Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort billig
 abzugeben. Näheres daselbst oder Moritzstraße 40, Part. 80

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten.
 Näh. Parterre. 855

Mühlgasse 11 sind 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten; auch
 wird Pension gegeben. 1601

Müllerstraße 1 sind 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne
 Kost zu vermieten. 1864

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten.
 Näheres im 3. Stod. 1645

Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 1245

Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 982

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern
 und Küche zu vermieten. 15254

Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, be-
 stehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und
 Holzflak, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 891

Nerothal 7 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension
 oder Küche zu vermieten. 139

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie im
 2. Stod, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche,
 Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 1717

Oranienstraße 22, nächst der Adelsheidstraße, ist im 3. Stod
 eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör,
 sowie in der Moritzstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche u.
 sofort oder später zu vermieten. 163

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. 1687

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnasial-
 bill. z. verm. 1471

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstrasse 32, 2 Tr. h., ist ein fein möbliertes
 Zimmer zu verm. 221

Rheinstraße 33 ein kl. möbl. Zimmer an 1 arzt. Herrn j. v. 1120

Rheinstrasse 36, eine Treppe hoch, ist eine
 Wohnung von drei großen
 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör sofort zu ver-
 mieten. Näheres ebendasselbst. 164

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche,
 2 Mansarden) zu vermieten. 1605

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und 30
 behör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage** und **Karl-
 straße 15** im Bureau von 10-12 Uhr. 1608

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 693

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1803

Ecke der Oberstraße und Nerostraße 46 ist eine schön
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 123

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090

Röderallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 14767

Röderstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701

Schachtstraße 8 ist ein geräumiger Laden mit Logis, sowie auch ein zweites Logis Parterre zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen; auch kann dasselbe zusammen abgegeben werden. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 1391

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) sind 2 große Wohnungen, jede von 12 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen auch Pferde- stall und Remise, alsdann im 4. Stock mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Küche u. an ruhige Leute ohne Kinder zu ver- mieten. Näheres daselbst oder Langgasse 17. 372

Schulberg 6, 3. St., ein schön möblierter Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus. 1381

Schwalbacherstraße 19, Hst., möbl. Zimmer zu verm. 232

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423

Schwalbacherstraße 43, 16510

Bel-Etage, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21a

(Villa Anna) sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 665

Sonnenbergerstraße 21c, 1321

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 2245

Stiftstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855

Stiftstraße 5a, 2. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer (Sommerseite) mit 1-2 Betten u. v.; auf Wunsch Pension. 521

Taunusstraße (Ecke der Quersstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Taunusstraße (Ecke der Quersstraße) ist im 2. Stock eine Woh- nung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108

Taunusstraße 43, Hochparterre, sind möblierte Zimmer zu ver- mieten. 1838

Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896

Taunusstraße 55 ist ein Zimmer und Cabinet, Parterre, gut möbliert, versehen mit Vorfenster und Thüre, Porzellanofen, auf längere Zeit billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 55 und Wilhelmstraße 24. 1833

Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1371

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256

Walramstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2331

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 10961

Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritz- straße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44, Hst., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf sogleich zu vermieten. 8105

Wellritzstraße 7, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 17563

Wellritzstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, auf 1. Januar zu verm. N. Bel-Etage. 17206

Wellritzstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16883

Wellritzstraße 28 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2198

Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

Wellritzstrasse 34

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12443

Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3-4 Zimmer mit Pension zu vermieten. 14403

Wilhelmstraße 40, Britannia, 2243

ist mit Aussicht nach der Straße ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort zu verm. 2243

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851

Wörthstraße 10 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2183

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rhein- straße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Schürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten. A. Jach. 9462

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 13, Parterre. 12970

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten: Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neuen Hause **Wellstraße 4**, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirsch- grabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Walther, Adlerstraße 2. 11839

Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200

Mehrere Zimmer, theilweise elegant möblirt, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelhaidstraße 15a.
 Ein Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, ist billig zu vermieten Lannusstraße 55. 14535
 In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256
 Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundstraße 29c. 16252
 Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910
 Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570
 Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769
 In der Oranienstraße ist eine große Mansardstube zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 16954
 In meinem neuerbauten Hause Koberstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und vollständigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 16813

Ph. Schweigguth. 16813
 Möblirt oder unmöblirt ist auf gleich eine schöne Edwohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten Beßstraße 14. 16941
 Das Haus kleine Burgstraße 8 mit neu eingerichtetem Bad ist zu vermieten. Näheres bei E. Frankenbach, Emserstraße 29c. 17551
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. h. 17157
 Die Bel-Etage Quersstraße 1 mit 3 Balkons, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde u., ist per 1. April 1877 zu vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2—4 Uhr; ferner ist Langgasse 40 eine möblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben.

Ed. Abler Wwe. 879
 Möblirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Dohzheimerstraße 22. 17077
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 17479
 Ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 25. 785
 Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Edlogis auf 1. Januar zu vermieten Römerberg 1. 836
 Ein unmöblirter Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu vermieten Adelhaidstraße 37a, Parterre bei G. u. d. 1108
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162
 Eine complete Siedelwohnung ist zu vermieten Walkmühlweg 12. 1247
 Ein solides Mädchen kann billig eine heizbare Mansarde erhalten Mauritiusplatz 2, 2 St. hoch. 1256
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Karlstraße 4, Bel-Etage. 1731
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 1, eine Treppe hoch rechts. 1647
 Eine kleine Wohnung auf gleich billig zu vermieten Hochstraße 25; daselbst ist auch ein Haushaltungskeller zu vermieten. 1648

Eine Villa

in der Parkstraße und nächsten Nähe des Kurhauses, mit 1 1/2 Morgen schattigem Garten, großem Stallgebäude und Wohnung, ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen bittet man unter V. H. bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 1911

Zwei Parterre-Wohnungen,

die eine bestehend aus 4 Zimmern, die andere aus 3 Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind auf gleich zu vermieten Moritzstraße 48. E. Weil. 1979

Eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten Hermannstraße 2. 1993
 Gut möblirte Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Schulberg 6, 1 Stiege hoch. 2028
 Ein freundlich möblirtes Zimmer (vis-à-vis der Post) für monatlich 8 fl. zu vermieten. Näh. bei Herrn Kaufmann Schmidt, Metzgergasse 25. 1928
 Ein freundliches, möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 2307
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Kochparterre, gesunde Lage, sofort sehr billig zu vermieten. Näheres im Bäderladen Oranienstraße 22. 2255
 Eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung ist sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 2, Vorderhaus. 2188
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 16. 2190
 Zwei große, heizbare Mansarden nebst Küche sind sofort zu vermieten Oranienstraße 16, Hinterbau. 2106
 Eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Porzellanofen, Küche und einigen Kammern nebst Keller sogleich zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 13. 2159
 Zwei schön möblirte Zimmer sind in der Moritzstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 2182
 Eine elegant möblirte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622
 Eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. Walkmühlweg 9. 2109

Eine Kochparterre gelegene, gut möblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen eine eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 8. 2199

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei S. Aldermann. 2371

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Webergasse 40 ist ein Laden mit Wohnung (Parterre-Küchlein) sofort billig zu vermieten. 10104

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15955

Lannusstraße 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung zu vermieten. 1860

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Karlstraße 8. 2305

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Wahl einer eigenen Haushaltung enthoben sein, wo en, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Lagerraum,

ein großer, trockener, zu vermieten Kirchstraße 7. 657

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 1642

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Ein K. Keller zu vermieten obere Webergasse 41. 672

Ein Keller ist zu vermieten Welltrichstraße 42. 255

Ein anständiges Mad- oder Bügelmädchen kann Glasstille erhalten Neugasse 14, 3 Stiegen hoch. 1012

Zwei reinliche Arbeiter können schönes Logis erhalten bei Paul Fröhlich, Saalgasse 4. 1821

Arbeiter erhalten Kost und Logis Saalgasse 3, eine St. h. 2281

Ein reinlicher Mann findet Logis Goldgasse 8, 1 St. 1777